

Merkur Versicherung zieht positive Bilanz

■ Gegenüber dem Vergleichsjahr 2013 erzielte die Merkur Versicherung AG im Geschäftsjahr 2014 Prämieinnahmen von insgesamt 404,3 Mio. Euro. Damit erreichte das Unternehmen ein Wachstum von 4,5 Prozent.

Die Anzahl der versicherten Risiken blieb stabil und belief sich auf 945.865. An Versicherungsleistungen wurden insgesamt 288,6 Mio. Euro ausbezahlt (+ 4,6 Prozent).

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 754 auf 792. Gerald Kogler, Generaldirektor der Merkur Versicherung, zieht positiv Bilanz: „Die Merkur Versicherung hat in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ihre Ziele erreicht und sowohl die Prämien als auch das Ergebnis deutlich gesteigert.“

Größter Windpark

Eröffnung des Windparks Steinriegel 2. Der Windpark ist mit 21 Anlagen der größte im hochalpinen Gelände.

■ Ob zu Fuß, mit dem Auto oder Elektroauto, Mountainbike oder mit dem Quad: 3.000 Besucher waren am Sonntag zur offiziellen Eröffnung des Windparks Steinriegel 2 auf die Rattener Alm auf 1.600 Meter Seehöhe gekommen. „Wir feiern heute zehnjähriges Jubiläum vom Windpark Steinriegel 1 und die Eröffnung vom Windpark Steinriegel 2“, sagte Wien Energie-Geschäftsführerin Susanna Zapreva.

Bereits seit 2005 drehen sich auf der Rattener Alm zehn Windkraftanlagen. Der jetzt offiziell eröffnete zweite Abschnitt des Windparks zählt elf Windräder. Insgesamt haben die 21 Anlagen im Windpark Steinriegel, der im Gemeindegebiet von Ratten und Langenwang liegt, eine Leistung von 38,3 Megawatt. Wien Energie investierte 34,5 Mio. Euro. Der Windpark Steinriegel ist der größte hochalpine Windpark in Mitteleuropa.

„Ganze Kraftwerke“

„Das sind keine Windräder, das sind ganze Kraftwerke“, so Johann Janker von der Planungsfirma Ecowind. 24.000 Haushalte können mit den 21

Anlagen versorgt werden. „Das entspricht einer jährlichen Einsparung von 22.500 Tonnen CO₂ im Vergleich zu herkömmlicher Energieerzeugung und verringert die Abhängigkeit von Rohstoffimporten wie Erdöl oder Kohle“, erklärte Zapreva.

Das Eröffnungsfest begann bereits um 10 Uhr mit einer Bergmesse und der Segnung des Windparks. Bei Klängen der Musikkapelle Ratten und der Langenwanger Bläs konnten Besucher mit einem Krankkorb bis auf Nabenhöhe der Windräder, rund 85 Meter, fahren. Wer noch höher hinaus wollte, der konnte sich bei einem Hubschrauberflug einen Überblick verschaffen. Für die

4,5

PROZENT WACHSTUM FÜR MERKUR

■ Die Merkur Versicherung AG erzielte im Jahr 2014 Prämieinnahmen von insgesamt 404,3 Mio. Euro, das ist ein Plus von 4,5 Prozent.



KINDER FÜR DIE TECHNIK BEGEISTERN

■ Regionalmanagement Obersteiermark Ost und Technik-Berater der FH Joanneum Kapfenberg besuchten Kinder in Wald, Grafnitz und Neuberg. Foto: Regionalmanagement

in den Alpen

kleinen Besucher gab es eine Bastecke und eine Hupburg. Für die Ausgabe von Speisen und Getränken sorgten die Freiwilligen Feuerwehren Langenwang und Ratten. Projektplaner Janker erhielt zum Dank für die perfekte Kommunikation und Verhandlung mit allen Beteiligten vom Komponisten Franz Meierhofer eine Partitur überreicht. Titel des Marsches „Mit Windeskraft“.

„Der Wind hat sich gedreht im Land, die erneuerbaren Energien sind im Aufwind. Heute ist der Tag des Windes und ein guter Tag für Langenwang und die gesamte Region“, sagte Langenwangs Bürgermeister Rudolf Hofbauer. **Angelina Koidl**



3.000 Besucher waren zum Windpark-Eröffnungsfest Steinriegel 2 auf die Rattener Alm gekommen. Foto: Koidl

Arbeitsmarktlage für den Bereich Bruck

■ Die Zahl der Arbeitslosen liegt Ende Mai 2015 mit 1.862 um 71 Personen oder 4,0 % über dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist bei den Frauen mit 37 oder 4,6 % höher als bei den Männern, bei denen die Arbeitslosigkeit um 34 Personen oder 3,4 % gestiegen ist. Der Anstieg ist bei den 25- bis unter 50-Jährigen mit + 58 am größten.

Die Arbeitslosenquote beträgt zurzeit 7,8 %, die steiermarkweite beträgt 8,0 %. Im Vergleich zu 2014 ist die Arbeitslosenquote um 0,1 % gestiegen (die Steigerung in der Steiermark liegt bei 0,5 %). 414 Personen haben sich im Mai neu arbeitslos gemeldet, das sind um 19 oder 4,4 % weniger als im Vorjahr.